

## **Desiderativ-jussive Formeln in den griechischen Liebeszaubern und das Problem von μή + Impv.Aor. im Griechischen**

### **Legende**

F = Fluchtafel

Rt = Redeteil (in Instruktionstext)

At = Anweisungsteil (in Instruktionstext)

G/D = Gottheit bzw. Dämon

Vt = Verfluchte(r)

Vd = Verfluchende(r)

A = Andere(s)

### **Anmerkung**

Unter den Tabellen sind die Textstellen aufgelistet, zitiert und übersetzt, in denen die Grenze zwischen abhängigem und selbständigem Gebrauch des Konj. schwer zu ziehen ist, und die Parallelstellen dazu. Einmal geht es um die Verwendung des Optativs.\*

---

\* Ich danke Luz Conti, die einige Stellen mit mir besprochen hat.

## 5.–1. Jh. v. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Präs.	μή + Opt.Aor.	μή + Inf.Präs. <sup>1</sup>	μή + Inf.Aor.
2.	G/D	μήκετ' ἔα + AcI (Aor.) „lass nicht mehr zu“ (Messina 1–6 10)						
3.	G/D				μήτηι Ἀφροδίτη ἰλέως αὐτῆ <sup>2</sup>   εἴη „möge Aphrodite zu ihr nicht gnädig sein“ (SEG 47– 871 A/5–6)			
	Vt				μήτι (...) δύναιτο + Inf.Aor. „möge sie nicht vermögen“ (SEG 47–871 A/4–5, B/2–3, B/3–4) <sup>3</sup>	μή (...) λάβοι + Akk. „möge er nicht (jdn.) nehmen“ (SEG 43–434 4) μή τύχοι (μή + Gen.) „möge sie nicht (jdm.) begeg- nen“ (I.Knidos 151 4, 10)	μεδέν(α) (...) σπευ δ[αι]ότερον ἔμεν „niemand soll erfolg- reicher sein“ (SEG 57– 905 10–11)	μεδέν(α) (...) σπευδαιόι [τερο]ν γενέσθαι „niemand soll erfolgreicher werden“ (SEG 57–905 20–21) μήποτ' αὐτὸν γῆμαι + Akk. „er soll niemals (jdn.) heiraten“ (DTA 78 3)

1 Der Inf. stellt nach Denizot (2011 p. 378) die Umstände der Realisierung der Handlung in den Vordergrund, der Imperativ dagegen die Beziehung zwischen Sprecher und Angesprochenen. Die Beleglage in unserem Korpus ist zu schmal, um hierzu eine Aussage treffen zu können. In unserem Korpus wird ein Verbot nur in fünf Fällen durch den negierten Inf. ausgedrückt; darunter ist er viermal in Fluchtafeln (SEG 57–905 10–11 und 20–21, DTA 78 3, SEG 50–1065 4–5) und nur einmal im Redeteil eines Instruktionstextes belegt (PGM 7 612).

2 Nach der Textedition von Jordan (1999 p. 122).

3 δύναιτο kann sowohl Präs. als auch Aor. sein. Da aber im Aor. die Passivform geläufig ist, wurde δύναιτο als 3.Sg.Medio-Pass.Opt.Präs. interpretiert.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Präs.	μή + Opt.Aor.	μή + Inf.Präs.	μή + Inf.Aor.
	A					μηδεις ἀναλύσαι „möge niemand auflösen“ (SEG 47–871 A/7, B/6)		

SEG 43–434 7 ([ταῦτα]α φυλάσσετε ἐμὴν) ὅπως μὴ γίνηται ταῦτα καὶ κακὰ κακῶς Θετίμα ἀπόληται „(bewahrt mir das), damit dies nicht geschehe und die böse Thetima böse zugrunde gehe“

	Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Aor.
3.	Vt				μὴ ἰ παύσαιτο + Part.Präs. „möge sie nicht aufhören“ (SM 72 1/12–13) μὴ πίοι „möge sie nicht trinken“ (SM 72 2/14) μ[ή]τε ἰ καθίσαι „möge sie nicht sitzen“ (SM 72 2/14–15) μ[ή]τε [β]ρώσαι „möge sie nicht essen“ (SM 72 2/15) <sup>4</sup>

<sup>4</sup> Vorschlag im SM-Kommentar ad loc., wo auch eine andere Möglichkeit [ἀ]πώσαι erwähnt wird (vgl. Brashear 1979 p. 276).

## 1. Jh. n. Chr.

	Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.
3.	Vt			μή [καθευδέτω, (...) μή]   φαγέτωι „[sie soll] nicht [schlafen, (...)] sie soll [nicht] essen“ (SM 73 2/5–6)

## 2. Jh. n. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Konj.Präs.	μή + Opt.Präs.
2.	G/D		μή (...) παρακούσης „überhör nicht“ (SM 46 18–19, SM 47 17–18, SM 48 J/19, K/30, SM 49 38, SM 50 49, SM 51 4) <sup>5</sup> μή ἐάσης + AcI „lass nicht zu“ (SM 46 21, SM 47 22) <sup>6</sup> μή ἀφῆς + AcI „erlaube nicht“ (SM 50 57 ≈ SM 47 10)			
3.	Vt		μητέ δυνηθῆ + Inf. „sie soll nicht vermögen“ (SM 48 J/9 ≈ J/23)	μη[ῆ] δυνηθῆτω + Inf. „sie soll nicht vermögen“ (SM 49 24) <sup>7</sup>	μη[δε] δὲ ὕπνου τυγχάνη „sie soll nicht (weiterhin) schlafen“ (SM 50 25–26)	μη ἐσθείοι τι <sup>8</sup> „möge sie nicht etwas essen“ (P.Oxy. 65–4468 Vo 2/6)

SM 38 3–5 (καταδεσμεύω σαι, ...) ἵνα μή δυνηθῆς ἑτέρῳ ἀνδρὶ συνμιγῆναι πώποτε μήτε βινηθῆναι μήτε πυγισθῆναι μήτε ληκάζειν μηδὲ καθ' ἡδονὴν <ποιήσης> μεθ' ἑταίρω ἀνθρώπῳ „(ich binde dich hinab, ...) damit du nicht vermögest, dich mit einem anderen Mann jemals entweder zu vereinigen oder penetriert zu werden oder sodomisiert zu werden oder zu fellieren, oder (damit du) nicht (es/etwas) zum Vergnügen mit keinem anderen Menschen <tuest>“

SM 38 9–10 (τελείωσον τὸ τοῦ φίλτροκαταδέσμου ...), ἵνα ἡ Θεόδοτις Εὐς μηκέτι λάβῃ πείραν ἑταίρου ἀνδρὸς „(vollende das [Enthaltene] der Liebesbindung ...), damit die Theodotis, (Tochter von) Eus, nicht wieder Erfahrung von einem zweiten Mann habe“

5 SM 46 18–19 μή μου παρακούσης, SM 47 17–18 Μὴ παρακούσης, SM 48 J/19 μή μου παρακούσης τῶν ἐντολῶν, K/30 μή μου παρακούσης τῶν ἐντολῶν, SM 49 38 μή μου παρακούσης, SM 50 49 μή παρακούσης τῶν ὀνομάτων, SM 51 4 μή μου παρακούσης ≈ PGM 4 367–368 μή μου παρακούσης | (...) τῶν ἐντολῶν καὶ τῶν ὀνομάτων „überhör nicht mich (...), die Gebete und die Namen“.

6 ≈ PGM 4 374.

7 Die Stelle ist problematisch, da eine Lücke vor der Negation steht. Daniel & Maltomini (1990 p. 194 und 200 Komm. ad loc.) ergänzen sie mit [ἀλλ]ᾶ (nach SM 48 J/9) und halten μη[ῆ] δυνηθῆτω für einen Hauptsatz, erwähnen jedoch die Möglichkeit der Ergänzung mit ἵνα, so dass hier die Konstruktion ἵνα + Impv. vorläge, wie in SM 45 36 εἶνα καταδήσατέ μοι „dazu bindet mir hinab“ (vgl. Daniel & Maltomini 1990 p. 172 Komm. ad loc.).

8 Vorschlag τι im SM-Kommentar ad loc.

SM 46 9–11 (κατάδησον Ἡρωνοῦν ...), ὅπως μὴ βεινηθῆ, μὴ πυγισθῆ, μὴ λεικάσῃ, μηδὲν πρὸς ἠδονὴν ποιήσῃ ἄλλω ἀνδρὶ εἰ μὴ ἐμοὶ μόνω Ποσιδωνίῳ, ἵνα μὴ δύνῃται Ἡρωνοῦς μὴ ἰ φαγεῖν, μὴ πείν, μὴ στέργειν, μὴ καρτερεῖν, μὴ εὐσταθεῖν, μὴ ὕπνου τυγχάνειν ἐκτὸς ἐμοῦ „(binde hinab Heronous ...), damit sie nicht penetriert werde, nicht sodomisiert werde, nicht felliert, nichts zum Vergnügen tue mit einem anderen Mann, außer mit mir allein, Posidonios, damit Heronous nicht vermöge (bzw. dass Heronous bloss nicht vermöge)<sup>9</sup>, zu essen, zu trinken, zufrieden zu sein, stark zu sein, ruhig zu sein, Schlaf zu finden außer (bei) mir“ (vgl. SM „so that Heronous not be able to eat ...“)

SM 47 8–11 (κατάδησον Πτολεμαίδα ...), ὅπως μὴ βινηθῆ, μὴ πυγισθῆ, μηδὲν πρὸς ἠδονὴν ποιήσῃ ἑταίρω ἀνδρὶ εἰ μὴ ἐμοὶ μόνω τῷ Σαραπάμμωνι (...), καὶ μὴ ἀφῆς αὐτὴν φαγεῖν, μὴ πείν, μὴ στέ(ρ)γειν μήτε ἐξελεθῆν μήτε ἰ ὕπνου τυχεῖν ἐκτὸς ἐμοῦ τοῦ Σαραπάμμωνος „(binde hinab Ptolemais ...), damit sie nicht penetriert werde, nicht sodomisiert werde, nichts zum Vergnügen tue mit einem zweiten Mann, außer mit mir allein, dem Sarapammon (...) und erlaube nicht, dass sie isst, trinkt, zufrieden ist oder ausgeht oder Schlaf findet, außer (bei) mir, dem Sarapammon“ (vgl. Daniel & Maltomini zu SM 47 10 „and do not allow her to eat“)<sup>10</sup>

SM 48 J/8–10 (κατάδησον Κοπρίαν ... Αἰλουρίωνι, ἰ ...), ὅπως μὴ βινηθῆ μεδὲ πυγισθῆ μήτε ἠδονὴν ποιήσῃ ἑτέρω νεανίσκῳ ἢ ἄλλω ἀνδρὶ ἰ (...), ἀλλὰ μητὲ δυνῆθῆ μήτε φαγῖν μήτε πῖν μήτε ὕπνου τυχῖν διὰ παντὸς μήτε εὐσταθῖν ἢ ἰσυχάζιν τῆ ψυχῆ ἢ τῆς φρεσὶ ἐπιζητοῦσα Ἐλουρίωνα, ὃν ἔτεκε μήτηρ Κοπρία „(binde hinab Kopria (...) für Ailurion ...), damit sie weder penetriert noch sodomisiert werde, kein Vergnügen einem zweiten Jungen oder einem anderen Mann bereite (...), vielmehr vermöge sie nicht, entweder zu essen oder zu trinken oder Schlaf zu finden die ganze (Zeit) oder gesund zu sein bzw. ruhig in der Seele bzw. in den Gefühlen zu sein“ (vgl. Daniel & Maltomini zu SM 48 J/9 „and let her not even be able to eat“)<sup>11</sup>

SM 48 J/22–23 (κατάδησον Κοπρίαν ... Αἰλουρίωνι ... ἰ ...), ὅπως μὴ βινηθῆ μηδὲ πυγισθῆ μήτε ἠδονὴν ποιήσῃ ἄλλω νεανίσκῳ ἢ ἑτέρω ἀνδρὶ, ἀλλὰ μητὲ δυνῆθῆ μήτε φαγῖν μήτε πῖν μήτε ὕπνου τυχῖν μήτε ἰσυχάζιν τῆ ψυχῆ ἢ τῆ διανοίᾳ „(binde hinab Kopria ... für den Ailurion ...), damit sie weder penetriert noch sodomisiert werde und kein Vergnügen einem anderen Jungen oder einem zweiten Mann bereite, vielmehr vermöge sie nicht, entweder zu essen oder zu trinken oder Schlaf zu finden oder ruhig in der Seele bzw. im Verstand zu sein“ (vgl. Daniel & Maltomini zu SM 48 J/23 „and let her not even be able to eat“)

SM 49 21–25 (κατάδησον Ματρῶναν ...), ὅπως μὴ βινηθῆ, μὴ πυγισθῆ, μὴ ἰ [λαί]κάσῃ, μήτε ἀφρο<δι>σιακὸν ἐπιτελέσῃ μεθ' ἑτέρου, μὴ ἰ [ἄλ]λῳ ἀντρὶ συνέλθῃς εἰ μὴ Θεοδώρῳ (...), ἰ [ἄλ]λὰ μ[ὴ] δυνῆθῆτω πάποτε Ματρῶνα χωρὶς Θεοδώροϋ ἰ [μὴ] καρτερῖν, μὴ εὐσταθῖν μηδὲ ὕπνου τυχεῖς „(binde hinab Matrona ...), damit sie nicht penetriert werde, nicht sodomisiert werde, sie nicht felliere oder ein Liebesspiel vollende mit einem zweiten, nicht mit einem anderen Mann mitgehe, außer mit Theodoros (...),

9 Variatio bei der Konstruktion des Finalsatzes (ἵνα + Konj.Präs. nach ὅπως + Konj.Aor.) oder verselbstständiger ἵνα μή-Satz? S.u. SM 49 24.

10 Da das Subjekt von μὴ ἀφῆς nicht das von den Verben im Finalsatz, sondern das vom Impv. Aor. κατάδησον ist, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass es sich dabei um einen Hauptsatz handelt.

11 Hier wie in SM 48 J/23 ist es durchaus möglich, dass μητὲ δυνῆθῆ zum finalen Nebensatz gehört.

vielmehr soll Matrona niemals vermögen ohne Theodoros, stark zu sein, gesund zu sein oder Schlaf zu finden“<sup>12</sup>

SM 54 23–25 (συνλέχετέ μοι τῷ Ἡωνι[κ]ῷ Ἄννιανοῦ τὴν ἰσχύν ...), ἵνα ἢ μὴ δυνηθῆ Ἡωνικῷ ἀντίος ἐλθεῖν μηδὲ κατ’ ἐμοῦ ἢ ἀκοῦσαί τι κακὸν μηδὲ βλέψαι „(haltet mir, dem Ionikos, die Kraft von Annianos zusammen ...), damit er nicht vermöge, (mir) dem Ionikos entgegenzutreten, entweder etwas Schlechtes gegen mich zu hören oder zu sehen“

---

12 Hier folgt ein Satz mit negiertem Imperativ einem durch ὅπως eingeleiteten Finalsatz auf ähnliche Weise wie in SM 39 15 (s.u. Fn. 14). Daniel & Maltomini (1990 p. 200 Komm. ad loc.) füllen die Lücke vor μ[ὴ] δυνηθήτω mit [ἀλλ]ά nach SM 48 J/9 (ἀλλὰ μηδὲ δυνηθῆ), erwähnen jedoch die Möglichkeit, sie mit [ἵν]α nach PGM 4 354 (ἵνα μὴ δυνηθῆ) zu ergänzen, so dass hier einen Fall von ἵνα + Impv. wie in SM 45 36 (εἶνα καταδήσατέ μοι) vorläge.

## 3. Jh. n. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Aor.
2.	G/D		μή μου παρακούσης τῆς δεήσεως „überhör nicht meine Bitte“ (SM 42 43) μή ἐάσης + AcI „lass nicht zu“ (PGM 19a 53) μή ἀφῆς + AcI „erlaube nicht“ (SEG 35–219 9, SEG 35–220 8–9, SEG 35–221 6–7)		μή βια[σθεί]ης „mögest du nicht gezwungen werden“ (PGM 19a 15)
3.	Vt	μή ἐπεχέτω „sie soll nicht warten“ (SM 39 15)			

PGM 15 3–5 (ἔσῃ μοι κατὰ πάντα ἀκόλουθος ...), ἵνα μοι ποιῆς ἃ ἐγὼ θέλω | καὶ μηδενὶ ἄλλῃ, καὶ μηδενὸς ἀκούης εἰ μὴ ἐμοῦ μόνης Καπετωλίνας, ἐπιλήσει γονέων, | τέκνων, φίλων „(du wirst auf immer unzertrennlich von mir sein...), damit du mir tust, was ich will, und keiner anderen, und auf niemanden hörst außer auf mich allein, Capitolina, (und) Eltern, Kinder, Freunde vergessest (bzw. dass du mir tust, was ich will ... und bloss auf niemanden hörst außer auf mich, (und) Eltern, Kinder, Freunde vergißt<sup>13</sup>)“ (vgl. Hock in GMPTr „that you might do for me what I wish ... and that you might obey no one save only me ... and that you might your parents ...“)

SEG 35–219 16–18 (ψυγῆτω Τ[ρο]φιμᾶ[ς] ... καὶ Καρποδώρα ... [...], ὅπως μὴ] δυνηθοῖσαν συναναπεσεῖν, μ[ὴ] συγγενέσθαι, μὴ συγ]κοιμηθῆναι, μὴ συναγα[εῖ]ν, [μὴ συνπιεῖν „Trophimas soll abkühlen ... und Karpodora ...), damit sie nicht] vermögen, sich zusammen hinzulegen, zusammen zu kommen, zusammen zu schlafen, zusammen zu essen, zusammen zu trinken“

SEG 35–220 13–14 (ψυγῆτω Λεοσθέ[νης] καὶ Πείος), ὅπως μὴ δύνωνται λαλήσαι Ἰουλιανῆ „(Leosthenes soll abkühlen und Peios), damit sie nicht vermögen, mit Juliane zu reden“

SEG 35–221 9–10 (παραδίδωμί σοι Πολύνεικο[ν] καὶ Ἰουλι[αν]ήν ...), ὅπως ψύξης καὶ ἀ[πολέσης] καὶ ποι]λήσης ἀσχημονῆσαι καὶ μὴ ἐάσης εἰς τὸ αὐ[τὸ] γενέσθαι „(ich übergebe dir Polyneikos und Juliane ...), damit du (sie) abkühlst und vernichtest und machest, dass sie sich blamieren, und nicht zulassest, dass sie an denselben (Ort) kommen“

13 Oder „du wirst Eltern, Kinder, Freunde vergessen“? Denn ἐπιλήσει ist eine 2. Pers.Sg.Medio-Pass. entweder Konj.Aor. oder Fut.



SM 39 14–15 (ποίησον + AcI), ἵνα με φίλη καὶ ὁ ἐὰν αὐτῇ εἶπω δοῖ μοι ἰ καὶ μὴ ἐπεχέτω μίαν ὥραν „(mach, dass ...), damit sie mich liebe und (das), was auch immer ich ihr sage, mir gebe, und sie soll keine einzige Stunde (noch) warten“<sup>14</sup>

	Rt	μὴ + Impv.Präs.	μὴ + Konj.Aor.	μὴ + Impv.Aor.	μὴ + Inf.Aor.
2.	G/D			μὴ παραμείνατε „bleibt nicht stehen“ (PGM 7 305)	
3.	Vt		μὴ δυνηθῆ + Inf. „und sie soll nicht vermögen“ (PGM 7 911, PGM 61 17) μὴ προσεέλθῃ <ή> δ. „<die> NN soll nicht herkommen“ (PGM 61 55)	μὴ γνώτω „sie soll nicht erkennen“ (PGM 61 15–16)	ὑπνου μὴ τυχεῖν „sie soll keinen Schlaf finden“ (PGM 7 612)

PGM 62 15–16 (συνελεύσεται τὰ δ' στοιχεῖα τοῦ κόσμου), ἵνα [ἐ]κ τούτων μηδὲν γένηται „es werden zusammenkommen die 4 Elemente des Alls, damit aus ihnen nichts entstehe“

PGM 7 908–911 (ἔκπεμψόν σου τὸν ἄγγελον ...), ἵνα μοι ποιήσῃς τόδε· ἄξις, [δ]αμάσῃς (I ...), καὶ ἰ μὴ δυνηθῆ ἢ δεῖνα (ἢ ὁ δεῖνα) ἐπιτυχεῖν (... | ... | ...), καὶ μὴ δυνασθῆ ἄλλω ἀνδρὶ συνμιγῆναι „(sende deinen Engel aus ...), damit du mir das tuest: (d.h.) du zuführest, bezwingest (...) und die NN (oder der NN) nicht vermöge, (Schlaf?) zu finden (...) und sie soll nicht vermögen, sich mit einem anderen Mann zu vereinigen“ (vgl. O'Neil in GMPTz zu PGM 7 911 „and may she be unable to have intercourse“)

PGM 61 17–18 (πῦρ ὑποκάτω αὐτῆς γενοῦ, ... | ...), ἵνα με φίλη εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον, καὶ μὴ δυνηθῆ μήτε ἰ πειεῖν μήτε φαγεῖν „werde Feuer unter ihr ...), damit sie mich für alle Zeit liebe und sie nicht vermöge, entweder zu trinken oder zu essen“, vgl. PGM 61 22–23 (ἐπ[ά]κουσόν μοι ... | ...), ἵνα ἰ πυρώσῃς [τ]ὴν καρδίαν, καὶ φιλείτω με „(hör mir zu ...), damit du das Herz entflammest, und sie soll mich lieben“ (vgl. O'Neil in GMPTz zu PGM 61 17 „and may she not be able either to drink or eat“)

14 Hier schließt sich ein negierter Imperativ an einen ἵνα-Satz an, ähnlich wie in SM 49 24 (s.o. Fn. 12). Vgl. dazu auch PGM 61 22–23 (ἐπ[ά]κουσόν μοι, ... | ...), ἵνα ἰ πυρώσῃς [τ]ὴν καρδίαν, καὶ φιλείτω με „(hör mir zu ... | ...), damit du das Herz entflammest, und sie soll mich lieben“ ≈ PGM 61 28 (ἐπάκουσόν μοι ... | ...), ἵνα με φίλη „(hör mir zu ...). Zu ἐὰν = ἄν s. Blass & Debrunner 1943 p. 51 § 107.

	At	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.
2.	Vd		μή δείξις „zeig nicht“ (PGM 7 915)	
3.	A			μή θεωρησάτω „es soll nicht sehen“ (PGM 7 871)

## 4. Jh. n. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Konj.Präs.
1.	Vd		μη[ῆ π]άλιν ἀναγκ[κ]ασθῶ +AcI „ich soll/will nicht wieder gezwungen werden“ (SB 20–14664 31) <sup>15</sup>		
2.	G/D		μη ἔασις + AcI „lass nicht zu“ (SM 43 8) <sup>16</sup>		
3.	Vt		μηδὲ βινηθήτω „sie soll nicht penetriert werden“ (SB 20–14664 52)		μη πόποτε λύσιν ἔχωσιν „sie sollen niemals Lösung haben“ (CIJP 1680 12)

SB 20–14664 40, 42, 43 (ἐξορκίζω ... | ...) ἵνα μὴ παρακούσητε ... | (ἐξορκίζω ... | ...) ἵνα μὴ παρακούσητε ... (ἐξορκίζω) | ... <ἵνα> μὴ παρακούσητε „(ich beschwöre ...), damit ihr nicht überhöret“ (3x)

CIJP 1680 2–3 (κα[τά]δησον), ἵνα | μὴ δυνηθ[ῶσιν] . . ]+ειν, ἀλλὰ ὧσιν συνδεδημένοι κατὰ πάντα λόγον καὶ πρᾶγμα „(binde hinab), damit sie nicht zu sprechen (?) vermögen, sondern in allem Sprechen und Handeln behindert seien“ (vgl. CIJP „but may they be constrained ...“)

15 ≅ SM 45 28–29.

16 SM 43 8–9 μὴ ἔασις αὐτὴν φαγῖν | μήτε πῖν μήτε ὕπνου τυχῖν „lass nicht zu, dass sie isst oder trinkt oder Schlaf findet“. Vgl. SM 45 45–46 μὴ ἔασητε αὐτὴν φαγῖν, μὴ πῖν μηδὲ ὕπνου | τυχῖν μηδὲ πῆξε μηδὲ γελάσαι „lasst nicht zu, dass sie isst, trinkt oder Schlaf findet oder scherzt oder lacht“. Zur Art der Qual (d.h. nicht essen, trinken und/oder schlafen können) vgl. SM 46 9–11, SM 47 8–11, SM 48 J/7–10, J/22–23, SM 49/24–25, SM 43 8–9, SM 45 6, 45–46; PGM 7 612, PGM 7 909 (?); PGM 61 17–18; PGM 4 354–356. In SM 47 21, SM 47 22 und SM 50 57 geht es hingegen um die Verhinderung des sexuellen Kontakts bzw. der Liebe mit Dritten.

	Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Aor.
2.	G/D	μή μέλλετε „zögert nicht (weiter)“ (PGM 4 1479)	μή (...) παρακούσης „überhör nicht“ (PGM 4 367) <sup>17</sup> μή ἐάσης +AcI „lass nicht zu“ (PGM 4 374) <sup>18</sup> μή εἰσέλθης „geh nicht hinein“ (PGM 4 1522) μηδὲ (...) μηνίσης „zürn nicht“ (PGM 4 453) μηδὲ βραδύνητε „seid nicht langsam“ (PGM 4 1480) <sup>19</sup>		
3.	Vt	μή ἄποσκிரτάτω „sie soll nicht weichen“ (PGM 4 382–383) μή καθήσθω „sie soll nicht sitzen“ (PGM 4 1510) μή λαλείτω „sie soll nicht reden“ (PGM 4 1511–1512) μή ἐμβλεπέτω „sie soll nicht zusehen“ (PGM 4 1512–1513) μή ἰπροσερχέσθω „sie soll sich nicht nähern“ (PGM 4 1513–1514) μή ἰ περιπατείτω „sie soll nicht spazieren gehen“ (PGM 4 1514–1515) μή πινέτω „sie soll nicht trinken“ (PGM 4 1515) μή ἐσθιέτω „sie soll nicht essen“ (PGM 4 1516) μή καταφιλείτω „sie soll nicht küssen“ (PGM 4 1517)	μηδὲ (...) ποιή[[σ]η „sie soll (es) nicht (...) tun“ (PGM 4 352–353)	μή βινηθήτω „sie soll nicht penetriert werden“ (PGM 4 351–352) μή πυγισθήτω sie soll nicht sodomisiert werden“ (PGM 4 352) μή συνιγενέσθω „sie soll nicht zusammenkommen“ (PGM 13 323–324)	

17 ≈ SM 46 18–19, SM 47 17–18, SM 48 J/19, K/30, SM 49 38, SM 50 49, SM 51 4.

18 ≈ SM 46 21, SM 47 22; PGM 36 305.

19 2.Pl. Konj. Aor. oder Präs. Davor steht μή + Impv.Präs. eines defektiven Verbs (μή μέλλετε), danach ein koordinierter Impv.Präs. (ἀλλ' ἀποπέμπετε).

Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Aor.
	μή τερπέσθω „sie soll sich nicht erfreuen“ (PGM 4 1518) μή κοιμάσθω „sie soll nicht schlafen“ (PGM 4 1519)			
A		(οὐ) μή σὲ λύσῃ „(nein!) es soll dich nicht lösen“ (PGM 36 157) <sup>20</sup>		μηδέποτε βλέφαρον βλεφάρῳ κολλητὸν ἐπέλθοι „möge sich (ihr) niemals Lid auf Lied festgeklebt kommen“ (PGM 4 2734–2735)

PGM 4 351–356 μή βινηθήτω, μή πυγισθήτω μηδὲ πρὸς ἡδονὴν ποιή[σ]ῃ μετ’ ἄλλου ἀνδρός, εἰ μή μετ’ ἐμοῦ μόνου, τοῦ δεῖνα, | ἵνα μή δυνηθῇ ἢ δεῖνα μήτε πεῖν μήτε φαγεῖν, μή | στέργειν, μή καρτερεῖν, μή εὐσταθῆσαι, μή ὕπνου | [τ]υχεῖν ἢ δεῖνα ἐκτὸς ἐμοῦ, τοῦ δεῖνα „sie soll nicht penetriert werden, nicht sodomisiert werden noch soll sie (es/etwas) zum Vergnügen tun mit einem anderen Mann, außer mit mir allein, dem NN, damit die NN nicht vermöge (bzw. dass die NN bloss nicht vermöge) entweder zu trinken oder zu essen, zufrieden zu sein, stark zu sein, ruhig zu sein, Schlaf zu finden, außer bei mir, dem NN“ (vgl. O’Neil in GMPTr zu PGM 4 354 „so that she, NN, be unable either to drink or eat ...“)<sup>21</sup>

PGM 36 156–160 (δέδεσαι ...), ἵνα φιληῖς | διόλου τὸν δεῖνα, καὶ οὐ μή σὲ λύσῃ οὐ κύων βαυβύζων ... | ... | ... | ἀλλὰ κρατεῖσθω τῷ πνεύματι „(gebunden bist du ...), damit du den NN immer liebtest, und nein! es soll dich nicht lösen kein bellender Hund..., sondern sie soll vom Geist beherrscht sein“

20 οὐ μή + Konj.Aor. als Ausdruck eines strengen Verbotes (Schwyzer & Debrunner 1959 p. 317) und im neutestamentlichen Gr. als bestimmte Verneinung von Zukünftigem (Steyer 1992 p. 64) „bestimmt nicht“, „unter keinen Umständen“. Vgl. Crespo et al. 2003 p. 291 „prohibición enfática“. S. auch Maysner 1926 p. 233.

21 Die Stellung des durch ἵνα μή eingeleiteten Satzes nach einer Reihe von Imperativ-Formen und einem prohibitiven Konjunktiv legt nahe, dass es sich bei ἵνα μή δυνηθῇ um einen verselbständigten Finalsatz handelt, der als Hauptsatz dient.

	At	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.
2.	Vd	μηδένα δίδασκε „unterrichte niemanden“ (PGM 4 1867) μηδὲ πυκνῶς (...) ποίει „tu nicht häufig“ (PGM 4 2565)	μή (...) εὐχερῶς πράσισης „handele (...) nicht leichtfertig“ (PGM 4 2500–2501)	

PGM 36 75 τήρ(ε)ι δὲ σεαυτόν, μή πληγῆς „doch hüte dich selbst, dass du nicht getroffen werdest“

## 5. Jh. n. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.
1.	Vd		μή   πάλιν ἀναγκασθῶ + AcI „ich will/soll nicht wieder gezwungen werden“ (SM 45 29) <sup>22</sup>	
2.	G/D		μή μου παρακούσῃται (r. -ητε) „überhört mich nicht“ (SM 45 22–23) <sup>23</sup> μή ἐάσητε +AcI „lasst nicht zu“ (SM 45 45) <sup>24</sup>	
3.	Vt		μή δυνηθῆ + Inf.Aor. „sie soll nicht vermögen“ (SM 45 6) <sup>25</sup> μηδὲν (...) πράξῃ „sie soll nichts (...) tun“ (SM 45 51–52) <sup>26</sup>	

---

22 ≅ SB 20–14664 31.

23 Hier μή ... παρακούσῃται steht im Hauptsatz, während es später im Text (SM 45 38–39) im Nebensatz vorkommt (so auch in SB 20–14664 40, 42, 43).

24 Vgl. dazu SM 43 8–9 μή ἐάσης αὐτὴν φαγεῖν | μήτε πῖν μήτε ὑπνου τυχεῖν „lass nicht zu, dass sie isst oder trinkt oder Schlaf findet“. S. Fn. 16.

25 Hier ὑπνω μή δυνηθῆ τυχεῖν ist ein Hauptsatz, während die gleiche Konstruktion in ähnlichen Stellen im Nebensatz steht: SM 46 10 ἵνα μή δύνῃται, SM 54 24 ἵνα | μή δυνηθῆ, SEG 35–220 13–14 ὅπως μή δύνωνται (vermutlich auch SEG 35–219 16 ὅπως μή] δυνηθοῖσαν), PGM 7 909 ἵνα ... μή δυνηθῆ.

26 In SM 45 50–52 treten Imperative, jussive Konjunktive und ein prohibitiver Konjunktiv nebeneinander auf.

## Umstritten

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Inf.Aor.
3.	Vt	μή ἀγέτω + Akk. „sie soll (jdn.) nicht (weiter) führen“ (SEG 50–1065 11)			μή (+ Gen.) τυλχ(ε)ῖν „sie soll nicht (jdm.) begegnen“ (SEG 50–1065 4–5)

DT 85 16–18 κ(ο)ὐχ ἀλίσκοις, θιὲ, Ἄνθειρ(α)ν κὴ Ζωίλο(ν) | . . . σ . τάνδε νύκτα κὴ ετινιταν | [μή] μετ’ ἀλλάλων γίνεσθ(αι) (...) „und mögest du, Gott, Antheira und Zoilos nicht ertappen ... diese Nacht und noch eine Nacht (?), dass sie miteinander sind (...)“<sup>27</sup>

27 In den Übersetzungen wird der Optativ als kupitiv aufgefasst: „may you not catch (...) [together]“ (Gager 1992 p. 88 [Nr. 20]), „No sorprendas“ (López Jimeno 2001 pp. 145–146 [Nr. 300]), „But may you not catch“ (Eidinow 2007 p. 402), „und mögest du (...) nicht ertappen“ (TheDeMa 185). Dabei ist die Verwendung der Negation οὐκ statt μή verwunderlich (vgl. Crespo et al. 2003 p. 223). Ein Optativus potentialis („und du könntest nicht ertappen“) wäre allerdings unverständlich. Die Datierung der Fluchtafel ist umstritten. Der Gebrauch der Negation οὐκ scheint jedenfalls dafür zu sprechen, dass die Funktion des Optativs nicht mehr klar ist. Vgl. dazu die ptolemäischen Papyri, in denen dieser Modus nur in feststehenden Formeln und in wenigen bestimmten Verbalstämmen vorkommt (Mayser 1926 pp. 289–290).



**Bibliographie**

- Blass & Debrunner 1943: Friedrich Blass und Albert Debrunner, *Grammatik des neutestamentlichen Griechisch*. Göttingen
- Brashear 1979: Wm Brashear, 'Ein Berliner Zauberpapyrus'. In: *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* Bd. 33, 261–278
- Crespo, Conti & Maquieira 2003: Emilio Crespo, Luz Conti und Helena Maquieira, *Sintaxis del Griego Clásico*. Madrid
- Daniel & Maltomini 1990: Robert W. Daniel und Franco Maltomini (Hrsg.), *Supplementum Magicum I (Suppl. Mag. I)*, *Papyrologica Coloniensia*. Bd. 1. Opladen
- Denizot 2011: Camille Denizot, *Donner des ordres en grec ancien: étude linguistique des formes de l'injonction*, *Cahiers de l'ERAC*. Mont-Saint-Aignan
- Eidinow 2007: Esther Eidinow, *Oracles, curses, and risk among the ancient Greeks*. Oxford; New York
- Gager 1992: John G. Gager (Hrsg.), *Curse tablets and binding spells from the ancient world*. New York
- Jordan 1999: David R. Jordan, 'Three Curse Tablets'. In: D. R. Jordan, H. Montgomery, E. Thomassen (Hrsg.) *The world of ancient magic. Papers from the first International Samson Eitrem Seminar at the Norwegian Institute at Athens, 4–8 May 1997*. Bergen, 115–126
- López Jimeno 2001: Amor López Jimeno, *Textos griegos de maleficio*. [Madrid]
- Mayser 1926: Edwin Mayser, *Grammatik der griechischen Papyri aus der Ptolemäerzeit mit Einschluss der gleichzeitigen Ostraker und der in Ägypten verfassten Inschriften*. Bd. II.1. Berlin und Leipzig
- Schwyzler & Debrunner 1959: Eduard Schwyzler und Albert Debrunner, *Griechische Grammatik auf der Grundlage von Karl Brugmanns Griechischer Grammatik. Band II: Syntax und syntaktische Stilistik*. 2., unveränd. Aufl. München
- Steyer 1992: Gottfried Steyer, *Satzlehre des neutestamentlichen Griechisch, Handbuch für das Studium des neutestamentlichen Griechisch*. Bd. 2. 5. Aufl. Berlin